

zu bringen. Für den Bolschewismus, der heute alles Leben in Rußland bedroht, gab es früher keine Theorie, und er ist auch heute noch keine. Der Bolschewismus ist eine

Entwicklungserscheinung des Glücks,

die besondere Entwicklung eines Volkes in allerernstesten wirtschaftlichen Notzuständen. Kein Mensch kann sagen, wie der Bolschewismus sich weiter entwickelt, und ob er acht Tage später noch so aussieht wie heute. Nach der materialistischen Lehre von Marx sind es die Verhältnisse, die nüchternen Tatsachen und nicht der menschliche Geist, die die Entwicklung bestimmen. Von dieser Lehre ist in Rußland zur Stunde nur wenig mehr zu finden. Das, was Marx in kluger Voraussicht als letztes Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen hat, hat man in Rußland gewaltfam, ohne Rücksicht auf die Umwelt, mit der verbunden man zu leben gezwungen ist, sofort in die Praxis umgesetzt. Man ist damit vor die Notwendigkeit gestellt worden, alles abzureißen, was vorher war, um dann aus der Leere, aus dem Nichts, anzufangen, neu aufzubauen.

Bedenken Sie, was das heißt, wenn auch bei uns alles Bestehende niedergedrückt wird. Das heißt, daß man zum Nichts zurückschreitet und daß man von diesem untersten Urzustand aus von neuem anfängt. Das heißt, alle Reserven zu vernichten, die für den künftigen Wiederaufbau noch vorhanden sind. Das heißt, uns von allem entblößen, was wir jetzt noch besitzen. Das heißt, alle Kultur preisgeben, alle Zivilisation und alles, was wir bisher wertgeschätzt haben. Der Reichtum ist gewiß eine üble Gefahr für die Kultur. Er führt uns zur Asterkultur und zu jenem Banausentum, das wir alle verabscheuen. Das Nichts aber ist der Tod aller Kultur und aller Zivilisation, ist ein Zurücksinken in die Zeiten niedrigster Barbarei.

Die Idee, die alles trägt, ist das ewig Erhabene, aber von schwärmerischer Hingabe lediglich an die Idee ist noch niemand satt geworden. Von der Idee allein hat noch niemand, weder ein einzelner Mensch noch ein Volk, sein Leben fristen können. Wenn die Idealisten nicht fortgesetzt daran gedacht hätten, auch durch materielle Notwendigkeiten, durch Förderung materieller Schöpfungen ihre Existenz zu schützen, hätte weder ihnen noch irgend jemand anderen die Idee etwas genützt. Gewiß, die Idee lebt weiter. Aber wenn